

# Das E-V-A Prinzip

## Merke:

- 1.) So eine Vorbereitung braucht **Zeit!** Aber ich will den Kids ja - um Gottes Willen! - das Beste geben, deshalb gebe ich bereits in der Vorbereitung mein Bestes!
- 2.) Vorsicht bei oberflächlicher Textbetrachtung: Habe ich vielleicht vorschnell die falschen Schlüsse gezogen? Habe ich auch die Tiefen des Textes ergründet? Oft steckt nämlich viel mehr in einem Text, als man auf den ersten Blick vermutet hätte.

**E- wie: empfangen und entdecken.**

**V- wie: Verständnisfragen**

**A- wie: Anwendungsfragen**

E- empfangen und entdecken

Jetzt geht es an den Text mit den Entdeckungsfragen des so genannten **P O Z E K - Schlüssels:**

### - **P**erson

- Welche Personen kommen?
- Was wird von der Person berichtet und was wissen wir von der Person?  
Verwandtschaft? Krankheit? Alter? Beruf? usw.
- Was machen die Personen?  
Arbeiten, beten, streiten usw.

### - **O**rt

- Wo spielt die Geschichte?
- Was ist das für ein Ort?  
Stadt, Dorf, Wüste? Im Haus, auf dem Feld?
- Wie sieht es dort aus?  
Sandig, fruchtbar, hell, dunkel?

### - **Z**eit

- Wann spielt die Geschichte?  
Jahreszeit, Tageszeit?

### - **E**reignisse

- Lies zuerst die Geschichte oder das Ereignis vor und nach deinem Text damit du weißt in welchem Zusammenhang deine Geschichte spielt
- Was passiert in der Geschichte eigentlich (Handlung)? Ein Kranker wird geheilt.
- In welcher Reihenfolge geschieht dies in deiner Geschichte? Kommt in die Stadt, dann heilt er...
- Versuche die Geschichte in einzelne Bilder zu gliedern.

### - **K**ern

- Worin liegt der Höhepunkt in deiner Geschichte? Der Kranke wird geheilt
- Was ist der Kerngedanke in deiner Geschichte? Wir sollen nachfolgen.
- Was fällt dir noch auf?

## V, wie Verständnisfragen

- Was hat x
  - gedacht?
  - gefühlt?
  - gespürt?
  - empfangen?
- Warum hat x so gehandelt?
  - Warum hat x nicht geantwortet?
  - Warum hat x sich auf die Knie fallen lassen?

Wichtig diese Fragen nicht nur an die Hauptperson stellen, sondern gerade auch an die Menschenmenge, Zuhörer oder abseits stehenden.

- Welche Begriffe verstehe ich nicht?
  - Saduzäer, Pharisäer?
- Welche Rituale, Sitten oder Bräuche gibt es? Oder versteh ich nicht.
- Wo gibt es Dinge die ich nicht verstehe?

Mit zusätzlicher Literatur
-------------------------------

## A- Anwendungsfragen

Die Anwendungsfragen dienen dazu, über persönliche Konsequenzen aus dem Text nachzudenken. Dieser Punkt braucht oft viel Zeit und Kreativität! Aber es lohnt sich. Denn diese Ergebnisse werden dann auch beim Erzählen unser Reden und Handeln bestimmen.

- o Was habe ich persönlich aus diesem Text gelernt?
- o Wie kann ich diese Erkenntnisse in meinen Alltag umsetzen?
- o Was ist für meine Hörer - meine Kids - wichtig? Worin besteht die Relevanz dieser Geschichte für die Kinder?
- o Könnte ich den Kindern eine Begebenheit aus meinem Leben erzählen, wo der Kern dieser Geschichte etwas mit mir zu tun hatte?

Jetzt, und erst jetzt! - will man sich den Weg nicht verbauen und schon frühzeitig auf ganz bestimmte Pfade geführt werden - werfen wir einen Blick in das Helferheft, in Hilfen, wie: Mit Kindern die Bibel entdecken, Der Bibel auf der Spur oder in Bibelkommentare. Auch diese Aufgabe ist sehr wichtig. Denn immer wieder kommt es vor, dass man vor lauter Bäumen den Wald nicht sieht oder nur eingeschränkt und verzerrt aus seinem bestimmten Blickwinkel heraus. Deshalb sind Korrekturen notwendig. Wir vergleichen nun unsere eigenen Ergebnisse mit den bereits erwähnten Hilfen und ergänzen, korrigieren oder belassen unsere Ergebnisse. Beachte: Nicht alles Gedruckte ist der Weisheit letzter Schluss!  
- Stimmt das, was hier gedruckt steht?